



keyeffect.int

christian.steinmetz

hören und beraten

sehen und gestalten

lesen und schreiben

verstehen und machen

ackerstrasse.29a

40233.düsseldorf

telefon

+49.211.935777-3

telefax

+49.211.935777-5

mobil

+49.176.20550551

christian.steinmetz@

keyeffect.com

www.keyeffect.com



Kandidatur

Christian Steinmetz

*1958

Wuppertal-Elberfeld

1981-85

Studium an der GH Essen

Kommunikationsdesign/Fotografie.

Beruf

Fotograf, Creativ-Director

1985-1998

Inhaber Werbeagentur

Steinmetz & Steinmetz

Seit 2002

Freier Creativ Director und Fotograf

im Studioprojekt „keyeffect“

Verbände

- Marketingclub Düsseldorf
- Vorstand Kunst und Kultur | Anna Maria Luisa de' Medici e.V.
- Düsseldorfer Jonges
- Ehemals GWA, Gesamtverband Werbeagenturen

Meine Engagements gleich meine Erfahrungen.

Strategische Entwicklung, Gesamtgestaltung, Ansprechpartner für Kunst- und Kulturprojekte des Anna Maria Luisa de' Medici e.V., zur Förderung des Kulturengagements von Unternehmen und Institutionen im Bereich der Rheinschiene/Niederrhein, Kunst als Marketing und Förderung der Stadt Düsseldorf.

Während dieser Arbeit konnte ich zahlreiche Kunstinteressierte kennen und verstehen lernen. Ob Künstler, Sammler, Kulturengagierte oder eben auch Bürger. Als ausstellender Fotograf, aktiver Kenner der Kunstszene Flingern/Worringer Platz, bin ich mit den Notwendigkeiten der Szene vertraut.

Deswegen.

Vor allem liegt mir an der Anerkennung der freien Künstler, aber auch des Kunstbetriebes, als Wirtschaftsfaktor. Und nicht allein als Bittsteller in einer Stadt, die zu Recht auf ihre exzellente Historie in Kunst und Kultur verweist.

Für die Wahl-Kategorie: **Kulturwirtschaft/Kreativwirtschaft**

Für eine klare, professionelle und aufmerksamkeitsstarke Kommunikation des großen Kapitals dieser Stadt, auch hier noch viel plakativer, aufregender, provozierender sein könnte. Gleich den Veranstaltungen und deren Orten.

Dabei die Frequenz und Aufnahmefähigkeit im Blick behalten, um auch möglichst vielen Interessierten Zugang zu ermöglichen, also plakativer anbieten.

Den Mikrokosmos der freien Kunstszene pflegen, ausbauen, als Kreativität des Stadtraumes begreifen und wertgleich dem Kunstbetrieb stellen.

Genauso wichtig, Plattformen für den theoretischen und praktischen Diskurs müssen geschaffen werden.